

**Biodiversitätsprojekt von Region Hannover, LV-Consult GmbH, Landvolk
Hannover e.V. und der Stiftung Kulturlandpflege Niedersachsen**

Bewirtschaftungsvereinbarung zur Maßnahme

Ib.) Mehrjährige Blühstreifen und Blühflächen

zwischen

«Vorname» «Name»

«Ort»

«Str»

«PLZ» «Stadt»

- nachfolgend Bewirtschafter genannt -

und der

LV-Consult GmbH

Wunstorfer Landstraße 8, 30453 Hannover

- nachfolgend Auftraggeber genannt -

Vertrag-Nr. «Vertrag_Nr»

§ 1 Ziel des Vertrages

Ziel des Vertrages ist die Förderung der Vielfalt heimischer Tier- und Pflanzenarten, insbesondere die Verbesserung der Lebensbedingungen von Insekten und Feldvögeln in der ackerbaulich genutzten Offenlandschaft.

§ 2 Beschreibung der Maßnahme

Anlegen eines Blühstreifens oder einer Blühfläche für mind. 1 Jahr. Der Standort der Maßnahme bleibt mind. 1 Jahr gleich. Sofern für 2023 und weitere Jahre Gelder aus dem Biodiversitätsprogramm der Region Hannover zu Verfügung stehen, soll die Maßnahme verpflichtend mind. um 1 Jahr verlängert werden. Bei Verlängerung des Biodiversitätsprogramms mit der Region Hannover, wird ein Ergänzungsvertrag zu diesem Vertrag geschlossen.

§ 3 Vertragsflächen

Nr.	Flurstücksbezeichnungen				ÖVF Ja = J Nein = N	Projektfläche (zwei Nachkommastellen)
	Gemarkung	Flur	Flurstück	Feldblock DENILI		
1						ha
2						ha
3						ha
4						ha
5						ha
6						ha

§ 4 Auflagen des Bewirtschafters

1. Es sind folgende mehrjährige Mischungen zulässig: Biodiversitätsprojekt Region Hannover Mischung M2 und M2H (siehe Anhang). Die Aussaatstärke beträgt 10 kg/ha. Die Einsaat erfolgt bis zum 31.05.2022. Das Saatgut wird an die Betriebsadresse mit entsprechender Aussaatempfehlung geliefert.
2. Es wird maximal 1 ha pro Betrieb gefördert. Bei den Begrenzungen der Maßnahmenflächen je Betrieb behält sich der Auftraggeber je nach Nachfrage Anpassungen vor.

3. Die Blühstreifen dürfen nicht angrenzend parallel zu öffentlichen Straßen angelegt werden. Die Mindestbreite der Blühstreifen beträgt 15 m.
4. Auf die Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln und jegliche Art der Düngung ist zu verzichten.
5. Im ersten Jahr Stehenlassen des Bestandes bis zum 28.02. des Folgejahres.

§ 5 Vergütung

Der Bewirtschafter erhält für die Durchführung der Maßnahme auf der in § 3 genannten Vertragsfläche die Bereitstellung von Saatgut und folgende jährliche Vergütung in Abhängigkeit der jeweils erbrachten Maßnahme:

Nr.	Maßnahme	Jährlicher Vergütungssatz je ha (netto)	Jährliche Vergütung
1	Einhaltung der Bewirtschaftungsvorgaben auf angemeldeten ÖVF gemäß § 4 auf _____ ha	545.- €	_____ Euro
2.	Einhaltung der Bewirtschaftungsvorgaben auf nicht als ÖVF angemeldeten Flächen gemäß § 4 auf _____ ha	925.- €	_____ Euro

Für unser Projekt gelten die Höchstbeträge für die De-Minimis-Beihilfen von max. 15.000,- EURO in drei Jahren.

- Die Anlage des mehrjährigen Blühstreifens erfolgt in einem für den Biotopverbund bedeutsamen Bereich gemäß Landschaftsrahmenplan der Region Hannover gemäß Anlage 1 (zuzügl. 100 Euro pro ha)

Hannover, den

....., den

.....

Auftraggeber

.....

Bewirtschafter

Maßnahme 1b und 1c: Sonderprämie für Beitrag zum Biotopverbund

Bei den Maßnahmen 1b und 1c erhöht sich das Maßnahmenentgelt um 100.- Euro je ha, wenn Maßnahmen innerhalb eines für den Biotopverbund bedeutsamen Bereichs gemäß Landschaftsrahmenplan (Karten 5a – 5d) der Region Hannover verortet ist.

Eine Anhebung es Entgelts erfolgt bei Verortung der Maßnahmen in folgenden Signaturen:



Regional bedeutsamer Korridor inkl 500 m zu beiden Seiten

Nur außerhalb von Gebieten mit Bedeutung für den Biotopverbund dargestellt
Ausgestaltung im Zuge der kommunalen Landschaftsplanung erforderlich

Der Landschaftsrahmenplan ist in 4 Karten (5a bis 5d) unter folgendem Link einsehbar:

<https://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Umwelt-Nachhaltigkeit/Naturschutz/Landschaftsrahmenplan-der-Region-Hannover/Planungskarten/Biotopverbund>

Anlage I